

Radikalheilung der Nervenschwäche:
Schwache, nervöse Personen, gequält von Hoffnungslosigkeit und schmerzhaften Zuckungen, erschöpfenden Ausfällen, Schwindel, Kopfschmerzen, Herzschmerz, Abnahme des Gedächtnisses und der Sehkraft, Katarakt, Magenbeschwerden, Stuhlverstopfung, Trägheit, Gedächtnis, Herzschmerzen, Krampfbewegungen, Nervenkrankheiten und Trägheit — erfahren aus dem „Lagerstrass“, wie alle heiligen Lagerstrass-Heilungen gründlichste Heilung, Entlastung, Genesung, Bismuth, Krampfadern und Herzerkrankung nach einer völlig neuen Methode auf einen Schlag geheilt werden.
Nurlich Internist und Internist Dr. Joseph Lagerstrass, seitlich von Jung und Alt, Mann und Frau, werden von 10 bis 12 Uhr in der Wohnung des Deutschen Privat-Klinik, 137 East 27. Str., New York, N. Y.

Man erwähne den „Courier“

Alberta Nachrichten

(Fortsetzung von Seite 9.)

Schullehrermangel in Nord-Alberta
Der Oberlehrerinspektor, John P. Ross, berichtet über einen bedeutenden Mangel an Lehrern in Nord-Alberta, jedoch viele Landbüchsen geschlossen werden müssten. Der Grund dafür liegt, wie Herr Ross sagt, in dem Umstande, daß etwa 500 bis 600 Lehrer augenblicklich Soldaten geworden sind, und daß sich viele der Lehrerinnen kürzlich verheiratet haben. Er behauptet ferner, daß sich in Süd-Alberta die Schulverhältnisse infolge der günstigen Geschäftslage bessert, jedoch in der Provinz im allgemeinen, mehr Lehrer vorhanden seien, als je zuvor. Die geringere Gehälter im Norden und der Mangel an Pflanzstoffen in ihrer Beschäftigung sind seiner Meinung nach die Hauptgründe, daß dort die Schulen nicht dauernd besetzt gehalten werden können.

Ramloops. — Am 15. April verunglückte S. McGeehin von der „Imperial Bank“. Diese Frau von derselben Bank wurde lebensgefährlich verletzt, und drei andere Bankbeamte trugen leichtere Verletzungen davon. Sie fuhr am letzten Sonntagabend um Mitternacht den sogenannten Hospitalhügel herunter, als plötzlich der Automobilführer die Kontrolle über die Maschine verlor, mochte das Auto ins Gleiten kam und sich schließlich überschlug.

Victoria. — Die Untersuchung der U. S. E. Eisenbahn, über die wir in der vorigen Nummer bereits berichtet haben, wird fortgesetzt. Der Vizepräsident dieser Eisenbahngesellschaft soll \$500,000 bar und 25 Prozent der Aktien bekommen haben, worin er der Bahn die Kontrolle und eine Beteiligung mit der Grand Trunk Pacific über Frachtstraten und Frachtkontrollen veräußert haben soll. Außerdem soll er den Kontraktionen und Liberalen bei den Wahlen gleichmäßig Geld gegeben haben. Als er vor dem Komitee des Landtages darüber vernommen wurde, vertrat er den Standpunkt, daß ihm dieses Geld von den Kontraktoren für die Konstruktion der Eisenbahn, und nicht von der Eisenbahngesellschaft selber gegeben worden sei. Das Geld sei dabei sein persönliches Eigentum, und er sei dabei nicht verpflichtet, Aussagen über die Verwendung desselben zu machen. Darauf beschloß das Komitee, den Landtag um Ermächtigung zu bitten, Herrn Tate zur Aussage zu zwingen. Diese Ermächtigung wurde dem Komitee erteilt, worauf Herr Tate nach Seattle fuhr und dem Komitee mitteilte, daß er sich weigere, wieder zur Vernehmung zu erscheinen. Es soll jetzt berichtet werden, den Herrn Tate sowie Herrn Wells, der sich ebenfalls von Vancouver nach seiner Heimat Spokane entfernt hat, wenn nötig mit Gewalt nach Vancouver zurückzubringen.

Edmonton. — Die United Farmers von Alberta hielten vorige Woche eine außerordentliche Versammlung ab, bei der William Dalton den Vorsitz führte. Etwa 200 Mitglieder waren anwesend. Der Sekretär, Herr W. W. Molinar, legte den Finanzbericht für das verlorene Jahr vor. Danach hatte die Vereinigung für den Monat \$46,000 Farmprodukte gekauft, nämlich Schmalz und Kartoffeln. Dabei sollen die Mitglieder annähernd \$10,000 entweder geparkt oder verdient haben. Der Konsumverein, oder wie es hier heißt, „Co-operative Society“, hat eine Waage gekauft, die bis zu 6 Tonnen wiegen und nächsten August geliefert werden soll. Herr Vaker hielt einen Vortrag über die Vorteile, die solche Vereinigungen den Farmern bringen, während Herr Brown von der „Alberta Co-operative Elevator Co.“ in Calgary den Operationsplan seiner Gesellschaft, deren Elevatoren über die ganze Provinz verstreut sind, auseinandersetzte.

Calgary. — Die Verdrängung wurde am 13. April geschlossen. In Verbindung damit war eine Ausstellung und Verkauf von Zuchtstullen abgehalten worden. Von letzteren wurden Tiere im Gesamtwert von \$156,000 verkauft. Der preisgekrönte Bull von Herrn Colcutt, dessen Preis auf \$11,900 kam, erregte besonderes Interesse. Vier im Gesamtwert von \$17,000 wurden verkauft.

Calgary. — Die Stadt Delta in der Nähe von Calgary ist unter Quarantäne wegen Diphtherie; niemand darf in die Stadt hinein. Im Queens Hotel liegen 19 Leute krank, ebenso der Stationsvorsteher und seine Familie. Schlechte Kanalisation soll die Schuld an der Seuche tragen.

Die „Pacific Great Eastern Railway“ deren Bonds von der Provinz British Columbia garantiert sind, soll eine direkte Verbindung zwischen Vancouver und Prince George herstellen. Bis jetzt sind \$30,000,000 für den Bau ausgegeben worden, der aber unvollendet ist und zu seiner Vervollendung einer weiteren Summe von \$10,000,000 bedarf.

Fort McMurran. — Die „Alberta Great Waterways Railway“ hat ihre Schienen jetzt bis an den Clear Water Fluß geleitet. Dadurch wird Fort McMurran endlich übermittelte Eisenbahn und einer kurzen Strecke umgehender Zugsfahrt auf dem Clearwater zu erreichen sein, mit gänzlich umgebender des Athabasca und seiner vielen Stromschnellen. Diese langverwartete Anfründigung wurde vorige Woche vom Präsidenten der Eisenbahn, Herrn J. D. McArthur aus Winnipeg, gemacht, der sich einige Tage in Edmonton aufhielt. Nach ihm ist der Bau der Weidenpfeiler für die große Eisenbahnbrücke über den Peace River bei Peace River Crossing so weit gefördert, daß eine Verzögerung oder Beschädigung der Arbeit durch Eisgang nicht mehr zu befürchten ist.

Abenunterhaltung.
Donnerstag, den 26. April, abends 8 Uhr findet im „Palmetto“ der Kath. Dreieinigkeitskirche eine von der Lutherliga veranstaltete Unterhaltung statt. Ein Programm ersten und besten Inhaltes wird zur Aufführung gelangen, nämlich: „Die drei Schwestern“ — „Die letzten zwei Thaler“ — „Die Stur wieder Willen“ — „Zoppel läßt sich photographieren“ — „Ich trete aus“ — „Jephthas Tochter“ — „Die zehn Jungfrauen“ und anderes. Ein reichlicher Besuch wird erwartet. Erlös zum besten der Lutherliga.

Nach British Columbia

Herr Aldo von Alvensleben, der bis zu Ausbruch des Krieges bedeutende Finanzunternehmen in Vancouver leitete, und nach Ausbruch des Krieges seinen Wohnsitz nach Chicago verlegte, ist seit 3 Wochen in Paris verblieben. Besuche der Vereinigten Staaten schweigen sich über den Fall aus. In seinen Geschäftskreisen in Chicago war nur zu erfahren, daß er weg sei, ohne Erklärungen oder eine Adresse hinterlassen zu haben.

Nur eine Mutter kann verstehen, was es heißt, so hilflos zu sein, daß sie nicht instande ist, die Bedürfnisse ihres eigenen Kindes zu verstehen. In dieser schrecklichen Lage befand sich Frau Lydia Graumann von Hanna, Alta. Sie schreibt: „Ich wünsche meinen Dank für das wirkungsvolle Alpenkräutermittel auszusprechen, es hat mich von dem schrecklichen Rheumatismus befreit. Ich war unfähig, irgendeinwas zu tun; ich konnte nicht einmal mein Baby versorgen. Oft lag ich hilflos in meinem Bett, und mein Mann und die Kinder mußten mich heben; ich konnte mich nicht selbst bewegen. Doch Gott sei Dank, das wunderbare Heilmittel, Horn's Alpenkräuter, hat mich vollständig befreit, so daß ich jetzt wieder meinen Pflichten nachkommen kann.“

Herrie. — Die Weibchen in jeder No. 3 bei Fernie verunglückten Bergleute sind jetzt alle geboren.

Martin Wagner †
Vizepräsident der „Saskatchewan Courier Publishing Co., Ltd.“
Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere Leier von dem Hinscheiden des beliebten Präsidenten unserer Gesellschaft, des Herrn Martin Wagner, in Kenntnis zu setzen. Herr Wagner, einer der „Pioniere“ des Baskonia und Edmond Distrikts, der sich seit einigen Jahren in der Stadt Regina niedergelassen hatte, verstarb am Mittwoch früh um 8 Uhr an der langwierigen und schmerzhaften Krankheit des Magenkrebses. Vor etwa zwei Monaten begab sich der nunmehr Verstorbene nach Rochester zum Mayo'schen Hospital, um dort Heilung von seiner Krankheit zu suchen. Der operative Eingriff, der in Rochester an Herrn Wagner vorgenommen wurde, überzeugte die Ärzte davon, daß keine Hoffnung auf eine Heilung vorhanden war. Er kam nach Regina zurück und verbrachte seine letzten Tage in Ruhe und Gottergebenheit in seinem Heim.
Herr Wagner, der am 24. Mai 1859 bei Almonte in Ontario geboren wurde, ließ sich im Jahre 1886 in Baskonia auf „West Heimstätte“ nieder und verweilte sich im darauf folgenden Jahre mit Sophia geb. Derman. Im Jahre 1902 verkaufte er seine Farm und kaufte eine andere, auf der sich heute das „Provincialgefängnis“ befindet. Die Saskatchewan Provinzialregierung kaufte das Land im Jahre 1913 von Herrn Wagner. Seit dieser Zeit hat Herr Wagner in der Stadt Regina gewohnt. Herr Wagner war als einer der besten Farmer des ganzen Distriktes bekannt. Er interessierte sich ganz besonders für die Viehzucht.
Der Verstorbene hinterläßt neben seiner Frau eine Tochter, die verheiratet ist, und drei Söhne. Einer der letzteren, Herr Martin R. Wagner, ist ein Farmer und wohnt im Gabri Distrikt.
Die Beerdigung fand am Donnerstag Nachmittag um 2 Uhr vom Hause St. Johannisstraße aus statt. In der ersten Kapellenkirche wurde der würdige Trauergottesdienst abgehalten.
Der Eifer, mit dem sich der Präsident der „Saskatchewan Courier Publishing Co., Ltd.“ zu Vergehens des „Courier“ widmete, wird ihm ein dauerndes Andenken in der Geschichte des „Courier“ sichern. „Der Courier“ spricht allen Hinterbliebenen sein herzlichstes und aufrichtiges Beileid aus.

Regina und Umgegend

Schnee verzögert Einlaß.
Farmer in Regina-Distrikt beklagen, daß ein Einlaß für eine Woche oder zehn Tage noch gar nicht zu denken ist. Das Wetter ist überaus ungünstig und tendiert, die schwere Schneedecke der letzten Tage hat die Fruchtbarkeit des Bodens nur noch vermehrt. Auf vielen Stellen sind Farmen noch ganz unter Wasser. Die nachfolgenden Kräfte und die trübenden und nebeligen Tage sind gar nicht dazu angetan, das Land zu trocknen und für die Einlaß geeignet zu machen.

Geburtenzahl steigt in Regina während des letzten Monats

Das Standesamt von Regina berichtet, daß im Monate März 105 Geburten, 38 Trauungen und 36 Todesfälle registriert wurden.

„Daily Post“, unabhängige Zeitung Reginas, geht an Herrn Derman über

Herr W. F. Derman von Saskatoon hat die konservative „Independent“ Zeitung Reginas, die „Daily Post“ füglich erworben und ist jetzt alleiniger Besitzer dieser Zeitung.

Viele Familien verlassen Häuser am Baskonia-See

Das Wasser im Baskonia-Fluß ist während der letzten Tage wieder sehr hoch gestiegen und erreichte am 13. April seinen Höhepunkt, der ungefähr 18 Fuß mehr betrug als am vorhergehenden Tage. Ungefähr zehn Familien haben ihre Wohnhäuser aus Furcht vor einer Ueberschwemmung verlassen und sind auf überlegene Plätze geflüchtet.

Viele unserer Leser werden sich noch an die große Ueberschwemmung des Baskonia-Sees im letzten Frühling erinnern. Viele der in der Nähe des Sees wohnenden Familien wurden mit schwerer Mühe aus dem Flute gerettet, und viel Hab und Gut ging im Wasser-Untergang. Während des ganzen Tages werden die Ufer des Sees von einem Polizeibeamten patrouilliert und Bewohner von einer nahenden Gefahr gewarnt. Nach Berichten von Regierungsbeamten ist in diesem Jahre weiter keine Gefahr zu befürchten, wenn nicht der Wasserstand sich ganz plötzlich ändern und die Kluten aus dem Tamme brechen sollten.

Anten des Baskonia-Sees gefallen

Die Kluten des Baskonia-Sees sind während der letzten Tage bedeutend gefallen, und eine Ueberschwemmungsgefahr scheint nun gänzlich vorüber zu sein.

Regen Weizen diebstahl verhaftet

Wesley Dancs, wurde beschuldigt, von seinem Vroherrn für ungefähr \$300 Weizen gestohlen zu haben, und auf dessen Anzeigung verhaftet.

Der Angeklagte ist ein noch sehr junger Mensch und wurde unter \$2,500 Bürgschaft auf freien Fuß gesetzt, bis er sich vor dem Gerichte wegen dieses Diebstahls wird verantworten müssen.

BECKER & SCHMID
Edmonton, Bgr 301, Alberta

Heizkohlen
Gefiebte Lump-Kohle „Alberta“ \$2.75 ab Min.
Gefiebte Lump-Kohle „Alberta“ \$1.75 ab Min.
Gefiebte Lump-Kohle „Twin City“ \$3.75 ab Min.
Gefiebte Lump-Kohle „Twin City“ \$2.75 ab Min.

Erstklassige Dampfkohlen
(speziell für Dampfplüge)
„Hillcrest“ Steam-Kohle (mine run) \$3.50 ab Min.
„Crows Nest“ Steam-Kohle (mine run) \$3.75 ab Min.
„Crows Nest“ Steam-Kohle (screened) \$4.00 ab Min.
Bitte schreiben Sie uns wegen Preise nach Ihrer Station geliefert.

Cordwood
Erstklassiges Pappelholz, trocken, frei von Baumrinde, 18 bis 20 cords auf die Car; gefügt in Länge von 8 Fuß; sauber verpackt Stüd auf Stüd Preis nach allen Teilen Saskatchewan je nach Distanz von \$1.50 bis \$5.75 der Cord.
Cordholz, 4 Fuß lang, gespalten, grün gehauen, mindestens 1 Cub getrocknet (seasoned), nach Station geliefert \$4.50 bis \$5.75 je nach Distanz

Weidenpfosten, Willow Posts
Ausgeföhrt gute Fence-Posts, 7 Fuß lang, ca. 4000 auf Car, von 2 bis 4 1/2 Zoll Durchmesser, kosten auf Car geladen 3/4¢ das Stüd (Grat beträgt 1¢ bis 2¢ je nach Entfernung.)

Lamarac Fence Posts
Wir haben noch ca. 4 Car's Lamarac-Posts zu verkaufen; der Preis beträgt 10¢ für 7 Fuß Posts auf Car geladen; die Posts kommen in Doppellängen von 14 Fuß.
Schreiben Sie uns noch heute um nähere Auskunft

BECKER & SCHMID
Edmonton, Bgr 301, Alberta

Rehl steigt über einen Dollar innerhalb einer Woche

Rehlpreise steigen sehr schnell und scheinen dem Steigen des Weizens zu folgen. Innerhalb der letzten Woche ist das Maß Rehl über einen Dollar gestiegen, und Händler sehen auch keine Aussicht auf eine Preisermäßigung in der nächsten Zukunft. Vor ungefähr einer Woche wurde das Maß Rehl für \$10.80 verkauft und heute muß man für dasselbe Rehl \$11.90 bezahlen.

Goodman muß sich vor Schwurgericht verantworten

Santael Goodman, der am letzten Dienstag in Saskatoon verhaftet, und beschuldigt wurde, gestohlene Gegenstände erhalten zu haben, wird sich bei der nächsten Sitzung des Schwurgerichtes in Regina wegen Diebstahls verantworten müssen.

Schiffstüber von Saskatchewan, Präsident der Motorliga von Saskatchewan

In einer am 19. April in den Räumen des Board of Trade abgehaltenen Versammlung der Motorliga von Sask., wurde Schiffer Calder von Saskatoon als Präsident gewählt. Die Versammlung war sehr gut besucht und Männer aus allen Teilen der Provinz waren anwesend. Hauptzweck der Versammlung war, die Liga neu reorganisieren. Einer der Hauptzwecke der Liga besteht darin, Propaganda für bessere Wege in Saskatchewan zu machen.

Y. W. C. A. wird vielleicht Türen schließen müssen, wenn nicht \$20,000 noch vor Ende des Monats beschafft werden

Dr. Thomson, Präsident, und J. J. Galloman, Vorsitzender des Finanzkomitees, haben an die Geschäftsleute und Einwohner der Stadt Regina einen Aufruf ergeben lassen, noch vor Ende des Monats \$20,000 zu beschaffen, damit die notwendigen Verpflichtungen der Y. W. C. A. gedeckt werden können. Die schlechte finanzielle Lage wurde durch die Schäden geschaffen, den der Regina heimsuchende Cyclon angerichtet hatte.

Rathfolgender Brief wurde uns von Herrn Zepf geschickt, ein Schüler der Normalhshule mit der Bitte übergeben, ihn in den Spalten unserer Zeitung zu veröffentlichen

Ich habe die Ehre, den Empfang einer mir kürzlich durch Sie überlangten Kopie von Resolutions zu bestätigen, die auf einer Versammlung der Veterinären-Gesellschaft der Spezialklassen der Normalhshule geföhrt wurden. Gestatten Sie mir, daß ich Ihnen für das Interesse danke, das alle Studierenden in dieser Angelegenheit gezeigt haben. Ich werde Ihnen nunmehr am Ende jedes Monats einen Bericht über den Betrag der im Laufe der Zeit einlaufenden Beiträge überreichen.

Wollen Sie gütigst den Studierenden den Dank des Managements für das bewiesene Interesse übermitteln

Sozialungssoff (Dr. A. F. Wadlow, Deputy Minister)

Straße lassen sich nicht mitteln, sondern nur weiden

Regina, 11. April 1917.
Gelehrter Herr:

Regina, 11. April 1917.

Gelehrter Herr:

Regina, 11. April 1917.

Gelehrter Herr:

Regina, 11. April 1917.

Gelehrter Herr:

Regina, 11. April 1917.

Gelehrter Herr:

Regina, 11. April 1917.

Gelehrter Herr:

Farmer und Leute, die Geld anlegen wollen
Die Unterzeichneten haben einige ausgezeichnete Ländereien zu verkaufen. Preise und Bedingungen sind für jedermann erschwinglich. Wir sind beauftragt diese Ländereien zu verkaufen und vertreten entweder Erben, Opotebare oder sind Testamentvollstrecker. Weizen ist fast \$2.00 per Bushel und andere Farmprodukte sind ebenfalls sehr teuer und werden wohl für eine unbestimmte Zeit teuer bleiben; deshalb ist jetzt eine sehr günstige Zeit um Land zu kaufen. Schreiben Sie um eine Liste und Sie werden sich dafür sofort interessieren. Sie können von einer Viertel Sektion bis zu einem Block von 30,000 Acren kaufen, durch welchen eine neue Eisenbahn von Winnipeg aus gebaut wird. Bequem für Eisenbahn, Schule und Kirche.
The Standard Trust Company
346 Main Street, Winnipeg, Man.
oder Standard Trust Building, Saskatoon.

1000 Pfund
und mehr bebt spielend ein Einarmiger mit dem neuen
Farmers Universal Hebekrahn
Besonders gebaut zum Auf- und Abladen von Heu-Rucks, zum Aufwinden von Vieh und anderen Lasten. Leicht zu installieren. Patent angemeldet.
Alle Einzelheiten und Preise auf Verlangen.
J. HAIDER & CO.
Edenwold, Sask.

Können Sie einen besseren Traktor-Vorschlag finden wie diesen?
Ein großer BULL TRACTOR für \$745.00
Der „Big Bull“ ist der beste im Westen Canadas gebrauchte Traktor. Leicht, kraftvoll, einfach und praktisch konstruiert, leicht zu handhaben und billig zu betreiben, daß er auf Ihre Farm, ganz gleich wie groß dieselbe ist. Er wird alle Ihre Arbeiten wie Pflügen, Säen, Eggen, Kahlen ziehen, 20 Fuß Binder und Mäher ziehen und alle Ihre festliegenden Maschinen betreiben. Er kann auch einen 20 Zoll Separator mit voller Ausstattung betreiben — und alle diese Arbeiten mit einer sehr großen Zeit- und Brennstoffersparnis verrichten.
Der „BIG BULL“ hat viele besondere Vorzüge
die ihn über alle anderen leichten Traktoren in Leistungsfähigkeit und Wert setzen. Unter anderen sind:
Das Vordrad, das in der Furche läuft. Seine großen Zähne lockern den Boden der Furche um mehrere drei bis vier Zoll. Dies ist eine exklusive und sehr wertvolle Eigenschaft des „Big Bull“
Das patentierte Lenkrad, läuft in der Furche in gerader Linie mit dem großen „Bull“-Rad, und macht den Traktor gerade gehend und wider selbstlenkend.
Patentierte Ebeningsvorrichtungen, die sich nach Höhe der Hügel oder nach der Tiefe der tiefen Furche selbst richten.
Unsere Offerte von \$745.00
ist nur gegen Bar und für nur eine beschränkte Anzahl von Maschinen. Vor einer kurzen Zeit annoncierten wir 25 Stück 1916 „Big Bulls“ zum sofortigen Verkauf zu diesem Spezialpreise. Nur noch sehr wenige sind übrig. Diese werden zu denselben Bedingungen wie früher angeboten: \$750.00 F. D. V. Winnipeg, (Bar \$100.00 mit Bestellung, Rest bei Ablieferung), \$850.00 F. D. V. Winnipeg, auf Abzahlung (\$400.00 bar, (\$100.00 mit Bestellung, Rest bei Ablieferung) Rest von \$450.00 auf gute Raten fällig am 1. November 1917, zu 7 Prozent Zinsen).
Wenn Kerosenbrennende Borrichtung nicht gewünscht wird, sind von obengenannten Preisen \$25.00 abzuziehen.
Wünschen Sie in diesem Jahre eine große Ernte und eine gute Ernte? Dann arbeiten Sie mit einem „Big Bull“. Senden Sie Ihre Bestellung noch heute oder schreiben Sie sofort um weitere Einzelheiten.
Bull Tractor Company of Canada Ltd.
Dept. R. WINNIPEG, MAN.

